



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft
4/5/6 · 2026



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**



Johann Bernatz/Gotthilf Heinrich von Schubert/Johannes Rudolf Roth, Album of the Lands of the Bible, Stuttgart/Leipzig: J. F. Steinkopf, 1858, Nr. 18, Badische Landesbibliothek, 125 E 640 R

AKTUELLE AUSSTELLUNG

Träume, Wunder, Abenteuer – Sehnsuchtsorte in der Reiseliteratur

Laufzeit: 18. 3. 2026 – 27. 6. 2026

Was erwarten Reisende von fernen Ländern – und was erleben sie wirklich? Wie deuten sie das Gesehene und wie eignen sie es sich an? Reiseliteratur prägt unser Bild von fremden Welten durch ein Wechselspiel von Erwartung, Erfahrung und Reflexion. Die Ausstellung zeigt dies am Beispiel von vier bis heute beliebten Reisezielen: Island, die von Nordlichtern beschienene Vulkaninsel – Italien, eine Wiege der europäischen Kultur – das Heilige Land, Ziel spiritueller Sinnsuche – und Südamerika, die scheinbar unberührte Neue Welt.

Von hartnäckigen Stereotypen über reale Begegnungen mit fremden Kulturen bis zur Deutung des Erlebten durch die eigene kulturelle Sichtweise: Die Exponate – Reiseberichte vorwiegend des 18. und 19. Jahrhunderts – dokumentieren, wie Reisende das Fremde wahrnahmen und interpretierten. Die Ausstellung lädt zu einer Entdeckungsreise ein und verdeutlicht, wie sich der europäische Blick auf diese Sehnsuchtsorte wandelte.

Kuratorenführung: Eine Reise in Büchern

Di, 28. 4. und 26. 5. 2026, 17.30 – 18.30 Uhr

Reisen Sie mit den Gedanken – nicht nur in andere Länder, sondern auch in andere Zeiten! Am Beispiel der bis heute beliebten Reiseziele Island, Italien, Heiliges Land und Südamerika nimmt Kurator Dr. Henning Ohst Sie mit auf eine literarische Weltreise. Kostbare Drucke und historische Berichte aus den Sammlungen der Badischen Landesbibliothek zeigen, wie Reise-schriftsteller in den vergangenen drei Jahrhunderten ferne Wel-ten erlebt haben und wie vielschichtig die damit verbundenen Vorstellungen sind und waren.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Träume, Wunder, Travelslam

Di, 12. 5. 2026, 19 – 21 Uhr

Seit Jahrhunderten treiben Träume und Abenteuerlust Menschen an, ferne Länder zu erkunden. In der aktuellen Ausstellung werden Reiseberichte präsentiert, die diese Aufbrüche und die erlebten Wunder dokumentieren.

Beim Travelslam geht es um Ihre Reiseerfahrungen: Bringen Sie 30 Fotos von einer Reise mit, die Sie unternommen haben. Jedes zeigen wir für zehn Sekunden. Das sind insgesamt fünf Minuten, in denen Sie Ihre Geschichte erzählen, Musik machen oder einfach nur schweigen können – und schon kommt der nächste an die Reihe.

Es wird um Anmeldung unter kultur@blb-karlsruhe.de gebe-ten; bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie sich mit einem eigenen Beitrag beteiligen möchten.

Treffpunkt: Vortragssaal

MITEINANDER

Silent Book Club® – zwanglos lesen

Do, 30.4., 28.5. und 25.6.2026,
17.30 – 19 Uhr

Im Alltag fällt es oft schwer, uns ganz einem Buch zu widmen. Der Silent Book Club® macht es möglich: Am letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Café der BLB, um eine Stunde miteinander zu lesen – ganz in Ruhe, jeder für sich, ohne Zwang. Dabei ist es jedem selbst überlassen, was er liest, ob er das Buch selbst mitbringt oder in der Bibliothek ausleiht. Am Ende besteht die Möglichkeit, über das Gelesene zu sprechen.

Treffpunkt: Café in der Badischen Landesbibliothek

FÜHRUNG

Kuppeln im Dialog

Di, 14.4.2026, 17 Uhr
Mit Dr. Katrin Hesse und
Heike Susanne Lukas

Die Führung zum Jubiläum der Architekten Friedrich Weinbrenner (1766 – 1826) und Oswald Mathias Ungers (1926 – 2007) beleuchtet das architektonische Zusammenspiel zwischen der von Ungers 1991 fertiggestellten Badischen Landesbibliothek und der klassizistischen Pfarrkirche St. Stephan, die von Weinbrenner geplant und 1814 eingeweiht wurde.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nur mit vorheriger Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de

Treffpunkt: Foyer



FÜHRUNG

Ein Hidden Place mitten in der Stadt

Fr, 29.5.2026, 16 Uhr und 17 Uhr

Mit Heike Susanne Lukas

Kleine Zeitreise gefällig? Die stellvertretende Direktorin Heike Susanne Lukas nimmt Sie mit in die Ära des Kalten Krieges: In den 1980er Jahren wurde unter der Badischen Landesbibliothek ein Zivilschutzraum eingerichtet, der im Falle eines Atomkriegs Schutz bieten sollte und heute nahezu vergessen ist – und doch von trauriger Aktualität.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Kinder ab 12 Jahre.

Nur mit vorheriger Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de

Treffpunkt: Foyer

FÜHRUNG ZUR REIHE „LANDTAGSWAHLEN“

Wahlen gestern und heute – Parlamentarismus in Baden

Mo, 8.6., Di, 30.6. und Do, 23.7.2026, 17 Uhr

Mit Dr. Michael Fischer

Zu Beginn dieses Jahres standen die Landtagswahlen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses – und können gerade hier in Baden auf eine lange und bedeutsame Geschichte zurückblicken. Dr. Michael Fischer, Fachreferent für Politik, begleitet Sie auf eine einstündige Entdeckungstour durch die Badische Landesbibliothek, die ganz der Entwicklung der Demokratie in Baden gewidmet ist. Denn hier sind nicht nur die Protokolle des Badischen Landtags zu finden, sondern auch historische Zeitungen aus der Zeit des Großherzogtums, der Republik Baden und der Nachkriegsjahre sowie zentrale Werke zur Geschichte des badischen Parlamentarismus.

Die Führung macht Demokratiegeschichte erlebbar – von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nur mit vorheriger Anmeldung an kultur@blb-karlsruhe.de

Treffpunkt: Foyer

Wahlverhalten und Regierungsbildung in Baden-Württemberg 2026

Di, 7.4.2026, 19 Uhr

Mit Prof. Dr. Marc Debus

(Universität Mannheim)

Auf der Grundlage theoretischer Zugänge zur Erklärung des Wahlverhaltens analysiert Marc Debus das Ergebnis der Landtagswahl in Baden-Württemberg vom 8. März 2026. In einem zweiten Schritt werden die programmatischen Schnittmengen der Parteien präsentiert, die – neben anderen Faktoren wie der Stärke der Parteien im Parlament – eine zentrale Grundlage für Dauer und Ausgang des Regierungsbildungsprozesses darstellen. Abschließend werden die Folgen der Landtagswahl für die Entwicklung des politischen Prozesses in Deutschland diskutiert.

VORTRAG II

Wahlen und Wahlkämpfe in Baden vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg – Überraschendes, Skandalöses und Alltägliches aus 100 Jahren badischer Geschichte

Do, 28.5.2026, 19 Uhr

Mit Prof. Dr. Hans-Peter Becht

(Universität Stuttgart)

Der Referent, einer der besten Kenner der politischen Geschichte Badens im 19. und frühen 20. Jahrhundert, beleuchtet die Geschichte der badischen Wahlen. Dabei geht es um Wahlkampfstile, Wahlkampforganisation und Wahlergebnisse, aber auch um die Auswüchse, etwa wenn Messer zum Einsatz kamen oder politische Gegner bei winterlichen Temperaturen in einem Brunnen landeten. Gedruckte Beleidigungen des politischen Gegners werden zur Sprache kommen, ebenso ein Spottinserat im *Mannheimer Journal* vom 23. Februar 1866, in dem zu lesen war: „Heute Nachmittag trifft eine Partie Schwarzwildbret zum Aushauen ein.“

„Ein Bollwerk der Demokratie und der Republik“

Die Wahlen in Baden 1918 bis 1933

Mi, 24.6.2026, 19 Uhr

Mit Prof. Dr. Bernd Braun (Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte)

In der Weimar-Geschichtsschreibung hat sich die Definition von Preußen als dem „Bollwerk der Demokratie“ durchgesetzt, aber eigentlich gebührt dieser Ehrentitel dem Land Baden. Reichspräsident Friedrich Ebert und drei der zwölf Weimarer Reichskanzler waren Badener und überzeugte Demokraten. Bei den Wahlen auf der Reichs- und Länderebene war Baden bis 1933 so stabil wie kein anderes deutsches Land.

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg statt.

Letzter Termin: Mi, 8.7.2026, 19 Uhr

Vortrag IV: Wahlkampf radikal – extreme Parteien in Baden-Württemberg 1952 – 2001

mit Dr. Sebastian Dörfler

(Haus der Geschichte Baden-Württemberg)

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen zur Veranstaltungsreihe:



Karlsruhe, Ständehaus Ritterstraße, Sitzungssaal, 1920

Quelle: Generallandesarchiv Karlsruhe 498-1 Nr. 4921/ Wikimedia Commons



VORTRAG

Helmut Engler (1926 – 2015), ein badischer Jurist zwischen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart

Di, 21. 4. 2026, 19 Uhr

Mit Dr. Detlev Fischer, Karlsruhe

Am 14. April 2026 wäre Helmut Engler 100 Jahre alt geworden. Aus Anlass dieses Jahrestages zeichnet der Vortrag den facettenreichen Lebensweg des langjährigen baden-württembergischen Ministers für Wissenschaft und Kunst (1978 – 1991) nach. Dieser Weg ist geprägt durch zahlreiche Tätigkeiten in der Justiz des Landes, zuletzt als Amtschef des Stuttgarter Justizministeriums. Als allseits geachteter Landesminister wurde er treffend als Gentleman der Politik bezeichnet.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem
Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

LITERARISCHES KONZERT

„Mit schwarzen Segeln segelt mein Schiff ...“ Verfolgt und vergessen: Lieder von Ruth Poritzky, Richard Fuchs und Max Kowalski

Di, 28. 4. 2026, 19 Uhr

Mit Claus Temps, Gesang, und
Heike Bleckmann, Klavier

Das Programm nimmt drei Musikerpersönlichkeiten in den Blick, die bis 1933 hohes künstlerisches Ansehen genossen, durch die nationalsozialistischen Maßnahmen gegen Juden jedoch völlig in Vergessenheit gerieten. Ruth Poritzky, geboren 1902, lebte seit 1915 in Karlsruhe. Die Sängerin und Komponistin wurde am 22. Oktober 1940 ins südfranzösische Lager Gurs deportiert und 1942 in Auschwitz ermordet. Der Karlsruher Richard Fuchs und der Frankfurter Max Kowalski konnten sich 1939 durch Flucht nach Neuseeland bzw. England retten. Die Lieder der drei verfolgten Komponisten wieder zugänglich zu machen und sie dem Vergessen zu entreißen, ist das Anliegen von Claus Temps (Gesang) und Heike Bleckmann (Klavier).

Frauen in ehemaligen Männerberufen – eine Erfolgsgeschichte?

Di, 5. 5. 2026, 17 Uhr

Mit Prof. Dr. Annette Treibel

Noch vor zwei Generationen waren Frauen in öffentlich einflussreichen Berufen selten vertreten. Beispielsweise war die Anzahl von Professorinnen verschwindend gering. Oder Pfarrerinnen? Vor 1971 gab es in der Badischen Landeskirche überhaupt keine Gemeindepfarrerinnen, denn erst seit dieser Zeit steht die Ordination Frauen offen. Heutzutage stellt sich die Situation ganz anders dar. Statistisch gesehen beträgt der Anteil von Professorinnen mittlerweile 30 Prozent, in den Pfarrämtern besetzen Frauen inzwischen sogar mehr als die Hälfte der Stellen.

Welche Erfahrungen machen beteiligte Frauen in diesen Veränderungsprozessen? Wie kommen sie in den Berufen, die früher Männer vorbehalten waren, zurecht? Diese Fragen stehen im aktuellen Talk im Mittelpunkt. Exemplarisch geht es dabei um die tiefgreifenden Veränderungen in den Universitäten und in der Evangelischen Kirche.

Die Karlsruher Soziologin Annette Treibel gibt einleitend einen Überblick über die Dynamik der Geschlechterverhältnisse in der Berufswelt. Talk-Gast ist dieses Mal Gabriele Hug, Theologin und Pfarrerin an der Karlsruher Christuskirche, die ihre Erfahrungen ins Gespräch einbringt: Unter welchen Bedingungen sind die beiden in den 1990er Jahren in ihre Berufe gestartet? Wo haben sie Unterstützung erfahren und auf welche Widerstände sind sie gestoßen? Wie nehmen sie die Veränderungen in ihren Berufsfeldern seither wahr?

Im Anschluss wird das Zweiergespräch für den direkten Austausch mit dem Publikum geöffnet. Die Diskussion wird von Peter Wilhelm, Organisationsentwickler und Moderator aus Heidelberg, geleitet.

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen zur Veranstaltung:



Neue Tendenzen der italienischen Literatur: Der Literaturpreis „Premio Strega 2026“

Di, 9. 6. 2026, 19 Uhr

Mit Dott. Giuseppe Restuccia und
Prof. Aldo Venturelli

Der Premio Strega, der wichtigste Literaturpreis Italiens, wurde erstmals im Jahr 1947 in Rom verliehen. Stifter des Preises waren die Schriftstellerin Maria Bellonci und ihr Gatte, der Literaturkritiker Goffredo, gemeinsam mit Guido Alberti, Unternehmer und Leiter der traditionsreichen Firma „Liquore Strega“.

Der Preis ist wie kaum eine andere Preisverleihung Motor für die Entwicklung der gegenwärtigen Literatur in Italien. Der Gewinner des Preises wird von einer großen Jury, welcher auch das Italienische Kulturinstitut in Stuttgart angehört, ausgewählt.

Der Leiter des Instituts in Stuttgart, Giuseppe Restuccia, stellt gemeinsam mit Aldo Venturelli die diesjährigen fünf Finalisten vor.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der
Deutsch-Italienischen Gesellschaft (DIG) Karlsruhe
und dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen
zur Veranstaltung:



Literaturgespräch zwischen A. Venturelli (links) und G. Restuccia (rechts) 2025.



Groove the Classics Salty Tunes in Concert

Mi, 15. 4. 2026, 17 Uhr

Was passiert, wenn Klassik auf Jazz trifft? Es entsteht der unverkennbare Sound und ganz eigene Stil der Salty Tunes. Neue Interpretation, Fusion, Reharmonisation: Auf der Bühne zeigen die Salty Tunes ihr volles Spektrum – bekannte klassische Werke in neuem Jazzgewand, funkige Fusion-Grooves und improvisierte Klangreisen, umrahmt von traditionellen Jazz-Standards.

Mit Leon Winkler (Saxofon), Daniel Salzmann (Klavier),
Paul Cervenec (Kontrabass) und Tim Brucker (Schlagzeug).

Clarinets in Concert

Mi, 6. 5. 2026, 17 Uhr

Mit Studierenden der Klarinettenklasse
Prof. Julius Kircher

Die Vielfalt der Posaune

Mi, 10. 6. 2026, 17 Uhr

Studierende der Klasse Prof. Brandt Attema
und Sándor Szabó

Seit ihrem Aufkommen um 1600 wird die Posaune in den unterschiedlichsten Musikstilen eingesetzt. Die Studierenden der Posaunenklasse Prof. Brandt Attema und Sándor Szabó zeigen in diesem Programm, wie die Posaune in all diesen Klangwelten aufblüht – von Schütz über Beethoven und Bourgeois bis hin zur berühmten West Side Story.

In der Konzertreihe „Mittwochs um 5“ stellen sich Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Kulturfonds Baden e.V. vor.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Hochschule für Musik Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden e.V.

TEACHING LIBRARY

INDEPENDENT DAYS

IDIF-XR-Area

Mo, 13. 4. 2026 – Sa, 18. 4. 2026, ab 10 Uhr

Im Rahmen der Independent Days, der Internationalen Filmfestspiele Karlsruhe, präsentiert der Verein Filmboard Karlsruhe e. V. in der Badischen Landesbibliothek eindrucksvolle 180°- und 360°-VR-Filme. Die VR-Filmproduktionen sind zum Teil interaktiv und führen von den Ursprüngen der Himmelsbeobachtung über historische, politische und spirituelle Wendepunkte bis hin zu Zukunftsvisionen der Menschheit. Durch das immersive VR-Erlebnis werden Zeit, Raum und menschliche Verantwortung für alle Interessierten neu erfahrbar.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit
Filmboard Karlsruhe e. V.

Treffpunkt: Foyer

WORKSHOP

Texterkennung mit Transkribus

Di, 12. 5. 2026, 17 Uhr

Alte Handschriften nicht mehr selbst entziffern müssen?
Mit Transkribus können Sie Handschriften mit Hilfe von KI automatisch entschlüsseln. Wir zeigen Ihnen, wie das Programm funktioniert, wie Sie Seitenlayouts und Handschriften anhand vorhandener Modelle erkennen und anschließend weiterverarbeiten können.

Anmeldung erforderlich bis zum 8. 5. 2026

Treffpunkt: Lernwerkstatt

WORKSHOP

Innovativ präsentieren mit Methoden aus dem Poetry Slam

Fr, 12. 6. 2026, 14 – 18 Uhr

Mit Moritz Konrad

Vor Menschen zu sprechen gilt für viele als Herausforderung. Zugleich ist es aber eine wichtige Fähigkeit, mit verständlichen und überzeugenden Vorträgen ein breites Publikum zu erreichen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet Poetry-Slammer und Moderator Moritz Konrad in diesem vierstündigen Workshop kreative und wirkungsvolle Präsentationsstrategien.

Anmeldung erforderlich bis zum 5. 6. 2026

Treffpunkt: Lernwerkstatt

VHS-SCHNUPPERKURS

Hannah Arendt und Rahel Varnhagen

Di, 23. 6. 2026, 18 – 18.45 Uhr

Mit Beatrice-Charlotte Wurm

Der Schnupperkurs gibt Einblicke in Hannah Arendts persönlichstes Buch *Rahel Varnhagen. Die Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik*. Diese überaus lebendig geschriebene Studie über jüdische Salonkultur in Berlin um 1800 zeichnet die schwierige Situation des gebildeten jüdischen Bürgertums im aufgeklärten Preußen nach. Die Spannung zwischen Assimilation und Ausgrenzung arbeitet Arendt eindrücklich heraus.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Karlsruhe

Treffpunkt: Lernwerkstatt

Literatur, Datenbanken und Informationsquellen zu Hannah Arendt:



Das vollständige Programm der Teaching Library finden Sie im Kalender der Badischen Landesbibliothek unter www.blb-karlsruhe.de/kalender.



Zukünftig per E-Mail?

Der Umwelt zuliebe stellen wir um auf den digitalen Versand des Veranstaltungsprogramms.

Sie möchten dieses statt per Post lieber per E-Mail erhalten? Dann informieren Sie uns bitte:
presse@blb-karlsruhe.de

Melden Sie sich gerne auch unter
www.blb-karlsruhe.de/newsletter
zu unserem kostenlosen Newsletter an.



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt.

Zugang über das Café.

Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltungen Aufnahmen gemacht und von der Badischen Landesbibliothek gespeichert und verwendet werden.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstraße 15

76133 Karlsruhe

T +49 721 175-2201

sekretariat@blb-karlsruhe.de

www.blb-karlsruhe.de



Klimaschutzbeitrag
Druckprodukt

<https://co2unt.com/de/zertifikaat/2021-41612-81054>



Baden-Württemberg